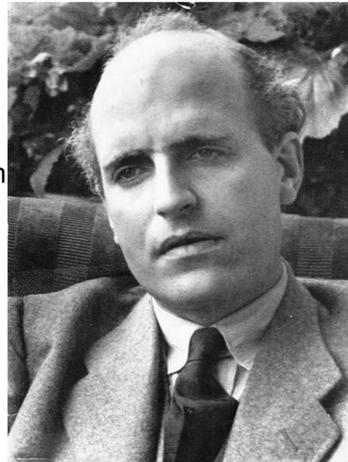


Adam von Trott zu Solz in Oxford

Von Marc Schachtebeck, Theodor-Heuss-Gymnasium

Biographische Daten

- Geboren am 09.08.1909 in Potsdam
- Gestorben am 26.08.1944 in Berlin-Plötzensee
- Fünftes Kind von August von Trott zu Solz und Eleonore von Schweinitz
- Hatte ein Britisches Kindermädchen und somit schon früh Kontakt mit der Britischen Kultur
- Besuchte Schulen in Berlin, Kassel und Hann. Münden und nahm zeitweise Privatunterricht
- Bestand sein Abitur 1927 in Hann. Münden
- Studierte Jura in München, Göttingen und Berlin sowie für ein Kurzsemester in Oxford
- Hatte 1927 den ersten Kontakt zu Adolf Hitler
- Studierte als Rhodes-Stipendiat von 1931 bis 1933 am Balliol College in Oxford
- Beendete sein Studium in Oxford kurz nach der Machtergreifung
- Arbeitete von 1933 bis 1936 an verschiedenen Land- und Amtsgerichten
- Reiste von 1936 bis 1938 nach Frankreich, England, Amerika, Kanada, China, Japan und Korea
- Trat 1940 der NSDAP bei, um Arbeit finden zu können
- Pflegte Kontakt zu Widerstandsgruppen, Sozialisten und Geheimdiensten in England, Schweden, den USA, der Schweiz, den Niederlanden und Deutschland sowie zu kirchlichen Gruppierungen
- Beteiligte sich 1941 an der Entstehung des Kreisauer Kreises
- Pflegte unter anderem Kontakt zu Stauffenberg und Willy Brandt im Vorfeld des Attentats
- Ausführung des Attentats am 20. Juli 1944
- Verhaftung am 25. Juli 1944
- Prozess vor dem Volkgerichtshof am 15. August 1944
- Hinrichtung am 26. August 1944

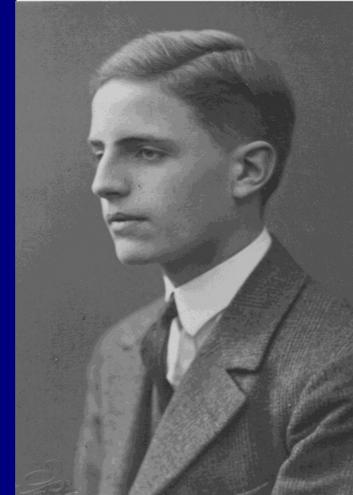


Adam von Trott im Jahre 1944

Erster Besuch in Oxford

Adam von Trott nahm im Januar 1929 an einer christlichen Konferenz in Liverpool teil. Er lernte dort den Rektor des Mansfield College in Oxford kennen. Daraufhin nahm er das Angebot an, für ein Kurzsemester Politikwissenschaften in Oxford zu studieren.

In Oxford lernte er unter anderem Humayun Kabir, den zukünftigen Indischen Kultusminister, und Alfred Leslie Rowse, einen Sozialisten kennen. Obwohl die Freundschaft zu Rowse nicht von langer Dauer war, prägte der Einfluss Rowses Trotts politische Einstellung nachhaltig.



Adam von Trott als Student



Das Mansfield-College in Oxford

Zweiter Besuch in Oxford als Rhodes-Stipendiat

Adam von Trott bewarb sich 1931 nach seinem Jura-Studium in Göttingen für eines der begehrten Rhodes-Stipendien.

Nachdem er die Zusage erhielt, entschied sich Adam von Trott aufgrund der Nähe zur Britischen Politik für das Balliol-College in Oxford.

Anstatt die Familientradition fortzuführen und weiterhin Rechtswissenschaften zu studieren, entschied sich Adam von Trott für Philosophie, Politikwissenschaften und Volkswirtschaftslehre.

In Oxford trat Adam von Trott dem sozialistischen „Labour Club“ bei.

Adam von Trott traf in Oxford erneut auf Humayun Kabir sowie auf Charles E. Collins, John Cripps, Diana Hubbuck, Shiela Grant Duff, Dean Rusk und auf seinen engsten Freund David Astor.

Am Abend des 30. Januar 1933 erfuhr Adam von Trott von der Ernennung Hitlers zum Reichskanzler.

Daraufhin traf er den Entschluss, nach Abschluss seines Studiums nach Deutschland zurückzukehren um dem nationalsozialistischen Regime Widerstand zu leisten, denn „wenn jeder, der die Nazis nicht mag, Deutschland verlässt, bedeutet das bloß, Hitler das Feld zu räumen“



David Astor, zukünftiger Redakteur der Zeitung „The Observer“



Das Balliol-College in Oxford

Weitere Reisen nach Großbritannien

Adam von Trott reisten von November 1936 bis Frühling 1937 erneut nach Oxford.

Der Vorsitzende der Rhodes-Stiftung willigte ein, Adam von Trott ein drittes Studienjahr zu ermöglichen, diesmal an der Yanjing-Universität in Peking. Die restliche Zeit verbrachte Adam von Trott bei Studienfreunden, Die Eltern von John Cripps finanzierten sogar die Anreise nach China.

Walter Hewel, „Beauftragter des Reichsaußenministers beim Führer“, genehmigte Adam von Trott 1939 eine Reise nach Großbritannien, um ein mögliches Bündnis oder einen Nicht-Angriffs-Pakt auszuhandeln. Diese Chance nutzte Adam von Trott, um ein doppeltes Spiel zu spielen.

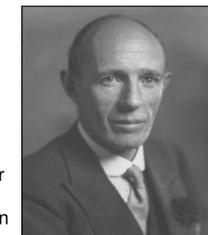
Über seinen Freund David Astor arrangierte Adam von Trott ein Treffen mit Außenminister Lord Halifax, welchen er über den Hitler-Stalin-Pakt informierte, in der Hoffnung, er könnte somit Hitlers Pläne vereiteln oder zumindest herauszögern.

Am 8. Juni 1939 traf sich Adam von Trott mit Premierminister Neville Chamberlain, welchem er den Plan, durch einen Nicht-Angriffs-Pakt die Invasion Polens und das Bündnis zwischen dem Deutschen Reich und der Sowjetunion zu verhindern, vortrug. Chamberlain war von Adam von Trotts Plan nicht überzeugt und wies ihn ab.

Daraufhin besuchte Adam von Trott ein letztes Mal Oxford, wo er hauptsächlich misstrauisch empfangen wurde.

Trotz aller Bemühungen Adam von Trotts begann am 1. September 1939 mit der Invasion Polens der zweite Weltkrieg.

Lord Halifax,
Außenminister
von
Großbritannien



Neville
Chamberlain,
Premierminister
von
Großbritannien

